

Kurz berichtet

Kerzenziehen im Advent

WEIL AM RHEIN. Die evangelische Kirchengemeinde Weil am Rhein öffnet auch in diesem Jahr an den Freitagen 29. November sowie 6. und 13. Dezember die Kerzenküche im Gemeindehaus in Alt-Weil, Bläsiring 18. Es können Kerzen gezogen oder Wachsschalen hergestellt werden. Eine Anmeldung über das Gemeindebüro, Tel. 07621/167 59 79 ist erforderlich. Der Kostenbeitrag liegt bei zehn Euro pro Person.

Altpapiersammlung in Friedlingen

WEIL AM RHEIN. Die Jugendabteilung des Bosporus FC Friedlingen sammelt am Samstag, 30. November, Altpapier. Die Zeitungen sollten gebündelt und gut sichtbar bis spätestens um 8 Uhr bereit liegen. Bis 12 Uhr kann Altpapier auch am Container in der Hardstraße abgegeben werden. Kartonnage wird nicht angenommen.

Auf gehts zur Kesseldisko

WEIL AM RHEIN. Zur letzten Kesseldisko in diesem Jahr lädt der Verein Kulturzentrum Kesselhaus für Samstag, 30. November, ab 20 Uhr ein. DJ Captain Dirk und DJ Tombastic sorgen für heiße Sounds und Rhythmen im Kesselhaus, heißt es in der Ankündigung. Die Kessel-Bar hat geöffnet.

Herausragend als Schreinerin

Für ihre Kofferstaffelei ist Sanja Müller beim Wettbewerb „Die Gute Form“ ausgezeichnet worden, der vom Verband Schreiner Baden organisiert wird. Gekürt wurden herausragende Gesellenstücke.



Foto: Ines Bode

■ Von Ines Bode

WEIL AM RHEIN. „Das war eine Überraschung“, sagt die 23-jährige. Alljährlich ermitteln die Vertreter der Architektenkammer, eines Fachmagazins sowie Schreinermeister als Jury „Städtebadens schönste Möbelstücke“. Antreten dürfen Schreinerlehrlinge im dritten Ausbildungsjahr mit ihren Exponaten. Mit ihrer Kofferstaffelei erzielte Sanja Müller den zweiten Platz und setzte sich damit gegen zahlreiche Mitbewerber durch.

„Intelligente Details“

Ihr Gesellenstück wurde als „mobiles Möbelstück“ gewertet, das durch „intelligente Details und eine exzellente Verarbeitung“ heraussteche. Als Material wählte die frischgebauene Schreinerin ein Olivenvennholz sowie CDF mit Olivenfurnier. „CDF“, erklärt Müller, sei eine Platte, die aus Holzfasern und einem Bindemittel bestehe. Nach der Formgebung werde das „künstliche Holz“ mit Furnierblättern beklebt.

Das Äußere des Gesellenstücks fällt allein schon wegen der eleganten Farbwahl auf. Stünde es in einem Fachgeschäft, käme niemand auf den Gedanken, das kleine Meisterwerk einer Auszubildenden zu-

gen um. Dazu gehören die blitzsauberen Kanten der Kofferstaffelei, die raffinierte Schublade für zwölf Farbtuben, das Fach für Pinsel und die Aufsteller, die das Bild halten.

Akribische Millimeterarbeit

Wer genauer hinsieht, bemerkt den gefütterten Griff aus Leder. Ein einfacher hätte es nicht getan? „Ich wollte sicher gehen, dass er nicht reißt“, so die Gesellenin. Mit dem Koffer solle es ja hinaus in die Natur gehen. Ein weiterer Blick fällt auf eine Nut, eine Vertiefung im Holz, und auf weitere schmale Vertiefungen, die Taschen heißen. Jede ähnelt der anderen aufs Haar. All das sieht nach akribischer Millimeterarbeit aus.

Müller schmunzelt und informiert, die Vorgabe sei ein Zehn Punkte-System. Da müsse eben alles perfekt sein. Sollte sie das Unikat noch einmal bauen, würde sie es sich aber hiner und da einfacher machen. Beispielsweise bei der durchsichtigen Farbpalette mit runden Mulden zum Mischen – „selbst gemacht aus Acrylglas“.

Ihr nächstes Projekt hat die Schreinerin schon vor Augen: Ein Nachtschränken soll es sein. „Für die Schwester, die als einzige der Familie keine Handwerkerin ist – sondern eine Sonderpädagogin“.

Repair-Café geöffnet

WEIL AM RHEIN. Das Repair-Café im Kesselhaus geht am Samstag, 30. November, in die nächste Runde. Von 10 bis 13 Uhr sind die Türen der von Freiwilligen geleiteten Reparaturwerkstatt geöffnet, in der vor allem Hilfe zur Selbsthilfe angeboten wird. Im Repair-Café finden mögliche Reparaturen an elektrischen Kleingeräten, Spielzeug, Textilien und Fahrrädern statt, informieren die Veranstalter. Die Reparaturen erfolgen kostenlos. Es wird lediglich um eine Spende für die Deckung der Kosten gebeten, heißt es.

Mini-Markt und Waffeln

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN. Der Glockenkreis der evangelischen Kirchengemeinde Haltingen lädt für Sonntag, den ersten Advent, zu einem Mini-adventsmarkt ein. Nach dem Gottesdienst besteht vor der Kirche die Möglichkeit, kleine Geschenke, Zuckerbrötle, Quittenbrot, Glockenaufstrich und mehr zu erwerben. Bei einer Tasse Glühwein oder Punsch soll der Advent gemeinsam eingeläutet werden. Der Erlös des Mini-Adventsmarkts ist für die neuen Kirchenglocken bestimmt. Die Konfirmanden kaufen Waffeln zugunsten ihrer Konfi-Freizeit, schreibt die Gemeinde.